FMB ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU

OFFIZIELLE MESSEZEITUNG

KOMPAKT

FMB – ZULIEFERMESSE MASCHINENBAU · 12.–14.10.2022 · BAD SALZUFLEN · AUSGABE 2022

12. bis 14. Oktober, Messezentrum Bad Salzuflen: Das sind die Koordinaten, die bei vielen Entscheidern des Maschinenbaus und seiner Zulieferer im Kalender stehen. Die „Herbstmesse" kommt zum richtigen Zeitpunkt. Angesichts der Störungen in der Lieferkette suchen viele Maschinenbauer den Kontakt zu leistungsfähigen Lieferanten.

Sind Sie bereit? Auf der FMB – Zuliefermesse Maschinenbau werden Sie die Gelegenheit haben, Kontakt zu neuen Zulieferunternehmen zu knüpfen und sich mit Experten über die aktuellen Trends und Themen in der Industrie auszutauschen – konstruktiv und persönlich.

Austausch der Experten

Wie gewohnt deckt die FMB auch in diesem Jahr das komplette Spektrum der Zulieferkette ab – über alle Branchen hinweg, einschließlich industrienaher Dienstleistungen, in kompakter Form. Global Player sind ebenso vertreten wie

Zum richtigen Zeitpunkt

Plattform für die Kommunikation im Maschinenbau

Mitarbeiter – auch in der direkten Zusammenarbeit dene Szenarien reagieren. Und selbstverständlich ach- einen gemeinsamen Termin. Mehr dazu erfahren

Am letzten Messetag steht, wie jedes Jahr, die Präsentation von Pilotprojekten des Spitzenclusters it´s OWL im Zentrum des Programms.

Im Fokus: Automatisierung und Digitalisierung

Nicht nur beim Vortragsprogramm stehen Industrie 4.0 und Digitalisierung im Fokus, sondern auch auf vielen Messeständen. Besuchen Sie z.B. die Stände führender „Automatisierer" wie Beckhoff, Keba, Pepperl & Fuchs, Turck, Weidmüller und Wago! Oder schauen Sie schon vorab ins Ausstellerverzeichnis mit 53 Unternehmen der Automatisierungstechnik. Und vergessen Sie nicht einen Besuch am Gemeinschaftsstand des Spitzenclusters it´s OWL (Seite 6).

Am besten: Jetzt registrieren!

Wenn Sie sich noch nicht für den (kostenlosen) FMB-Besuch registriert haben: Erledigen Sie es am besten direkt. Und wenn Sie für konkrete Produkte oder Projekte nach Partnern und

für die heutige Unternehmensgruppe. Schon damals bestand der Wunsch, Unternehmen mit Hilfe von Bürogeräten und Büromaterial bestmöglich zu versorgen, um die Arbeit einfacher und effizienter zu gestalten. 30 Jahre später folgte im Jahre 1992 der Schritt zum

einem auf den industriellen Mittelstand zugeschnittenen Preis-Leis-

TimeLine®
Business Solutions Group

den Niederlanden und Indien. Rund 170 Mitarbeiter betreuen über 1000 Kunden mit mehr als 22 000 Installationen und verhelfen mit innovativen Software- und IT-Lösungen sowie einem persönlichen und menschlichen Kontakt,

gen, die kleine bis mittelständische Industrie- und Handelsunternehmen in allen Bereichen ihrer Wertschöpfungskette unterstützen.

www.timeline-erp.de
Halle 21, Stand B23

MIM PERSPEKTIVEN 2023 IN EUROPA

Ecrimesa Group

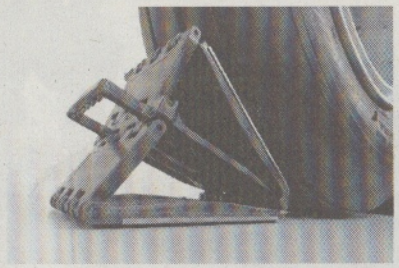
ECRIMESA GROUP

In den letzten Jahrzehnten hat sich das MIM-Verfahren (Metal Injection Moulding) als eine sehr wettbewerbsfähige Technologie für die Herstellung kleiner, hochpräziser und komplexer Stahlteile erwiesen. Es handelt sich um eine hocheffiziente Technologie, da die engen geometrischen Toleranzen, die geringe Rauheit und die hohe Oberflächengüte den Bedarf an weiteren Arbeitsgängen, zum Erreichen des fertigen Bauteils, erheblich reduzieren. Obwohl wir vor einer komplexen und ungewissen Zeit stehen, sagen unsere Studien eine positive Entwicklung der MIM-Technologie in Europa im Jahr 2023 voraus, und zwar aufgrund ihrer Effizienz, ihrer Ergänzung mit der additiven Fertigung zur Verkürzung der Markteinführungszeit, der Verbesserung der Rohstoffe und der Entwicklung neuer Legierungen. Die Sektoren, in denen wir die größte Nachfrage sehen, sind die Automobilindustrie, die Verteidigungsindustrie, die Medizintechnik sowie Luft- und Raumfahrttechnik. Die Ecrimesa-Gruppe war das erste Unternehmen in der Geschichte, dass das Verfahren in einem Durchlaufofen entwickelt hat und derzeit über 4 voll funktionsfähige Linien verfügt. Dank wichtiger strategischer Allianzen mit führenden Unternehmen wie BASF, Arburg, Cremer, PolyMIM, Desktop Metal haben wir mehr als 2.000 Projekte in 40 verschiedenen Industriesektoren entwickelt.

www.ecrimesagroup.com
Halle 20, Stand G31

Pressverfahren für dreidimensionale Leichtbauteile aus Faserchips

Nägeli Swiss AG



Nägeli Swiss AG aus Güttingen am Bodensee gewann im Januar 2020 auf der Swiss Plastics Expo den Publikumspreis mit einem Unterlegkeil, gepresst aus Faserchips, der Flugzeuge bis 350 t Startgewicht und Raddurchmesser bis 1050 mm sicher in Parkposition hält.

Nägeli fertigt das patentierte Serienprodukt mit 3,5 kg im neuen aCC-Verfahren aus PA6 mit Kohlefaserverstärkung. Die Faserchips können mit diesem Verfahren zu komplexen 3D-Formteilen mit nahezu beliebiger Geometrie gepresst werden.

Der aCC-Prozess eröffnet für Carbonteile völlig neue Denkweisen in der dritten Dimension. Dabei sind der Komplexität der Bauteilgeometrie nahezu keine Grenzen gesetzt. Selbst Gewindeabformungen, passgenaue Präzisionsbohrungen oder integrierte Verbindungselemente können somit genauso wie Sprünge in der Wandstärke gefertigt werden.

Durch die automatisierte, prozesssichere Fertigung mit hoher Wiederholgenauigkeit sind Serienstückzahlen von mehreren 10'000 Bauteilen pro Jahr realisierbar. Das macht das aCC-Verfahren als alternatives Fertigungsverfahren für viele Leichtbauteile, vor allem auch für bewegte Teile aus Aluminium, hochinteressant.

www.naegeli.ch
Halle 20, Stand A5